

Fehlt WM-Spielern Charisma?

WISSENSFORUM Psychologin Martina Schmidt-Tanger erklärt 200 Zuhörern, wie mehr Ausstrahlungskraft erfolgreicher macht

Von Jasmin Mosel

GIESSEN. Nach der Niederlage der Fußballnationalmannschaft im WM-Spiel gegen Mexiko drängte sich die Eröffnungsfrage beim „Gießener Wissensforum“ geradezu auf: Hat den Sportlern zum Sieg vielleicht einfach Charisma gefehlt? Das könne schon sein, eröffnete Diplom-Psychologin Martina Schmidt-Tanger ihren Vortrag, denn gerade von Menschen, die als Vorbilder gelten, gehe eine große Wirkkraft aus. So bewundere man die Profifußballer mitunter für ihre charismatische Ausstrahlung auf dem Platz – bis es dann um die Spielanalyse ginge und die Begeisterung Gedanken weiche wie: „Bitte sag' jetzt nichts, ich möchte weiterhin glauben, dass Du ein Gott am Ball bist.“ Dem Gelächter nach zu urteilen, kannten auch die rund 200 Zuhörer im nahezu voll besetzten Volksbank-Forum dieses Dilemma.

„Es gibt eben Menschen, die den Raum erhellen, wenn sie ihn betreten – oder aber wenn sie ihn verlassen“, führte die Expertin für Persönlichkeitsentwicklung amüsiert aus. Aber kann man steuern, zu welcher der beiden Gruppen man gehört? Mit „Charisma – Von der Ausstrahlungskraft zur Anziehungskraft“ beleuchtete Schmidt-Tanger bei der von Anzeiger, Volksbank Mittelhessen und Agentur Sprecherhaus präsentierten Veranstaltungsreihe drei Aspekte aus der Psychologie und Hirnforschung, welche die Wirkkraft eines Menschen beeinflussen können – sowohl auf andere als auch auf sich selbst.

Charisma – der Begriff beschreibt schon im Neuen Testament die Gabe eines wirkungsvollen Auftretens – hat laut Schmidt-Tanger zwei Komponenten in der Persönlichkeitsentwicklung. Es entsteht in der sozialen Interaktion mit anderen Menschen und als Ergebnis der inneren Interaktion mit sich selbst. Seine Wirkkraft sollte man keinesfalls dem Zufall überlassen, denn das könnte auch zu – bewusst oder unbewusst – verletzten Gefühlen führen. Die zwischenmenschliche Einflussnahme lasse sich, so die Psychologin, durch drei Aspekte steuern: Status, Spiegelneuronen im Ge-



Die Übung macht's: Zum sehr gut besuchten Vortrag von Martina Schmidt-Tanger gehörte auch ein kleines Training. Fotos: Lotz

hirn und „Sprachliches Priming“ (übersetzt etwa „Sprachliches Instruieren“; zu allen dreien siehe auch Kasten). Mit einem höheren Status geht zum Beispiel größerer Einfluss einher, mit seinem Anliegen ernstgenommen zu werden.

Körpersprache spielt hier eine große Rolle, denn mit ihr lassen sich Statuspositionen zuweisen. Dabei muss nicht immer nur die eine oder andere Seite eingenommen werden. Als Beispiel nannte die Referentin „statusflexible Ehen“, denn: „Das sind die Haltbarsten.“ Spiegelneuronen werden aktiviert,

sobald man die körperlich-emotionale Reaktion eines anderen beobachtet. Die Art, wie man sich bewege, und sogar was man fühle, habe spiegelneuronale Auswirkungen auf andere, ob man wolle oder nicht, verdeutlichte Schmidt-Tanger. Auch „Sprachliches Priming“ funktioniert positiv wie negativ. Die Wahl bestimmter Bezeichnungen lenkt unbewusst emotionale Zustände und Verhalten. „Eine höhere Motivation wird schon durch die minimale Änderung von Worten erreicht“, versicherte die Expertin. Dies gelte für die Wirkung

auf andere genauso wie für die Selbstwahrnehmung.

Die Entfaltung der persönlichen Ausstrahlung erfordere aber vor allem Authentizität und die Bereitschaft, aktiv Hindernisse, etwa gesellschaftlicher Art, zu überwinden. Man müsse sich eingestehen, charismatisch sein zu dürfen, so die Psychologin. Denn auch wenn es nur zum Teilzeit-Charismatiker reicht: „Wenn man sich nicht traut, eine Tür aufzumachen, steht man immer im zugigen Flur.“

*

Das „Gießener Wissensforum“ macht nun Sommerpause und geht am 21. August weiter. Dann spricht Marc Gassert, Experte für asiatische Kampfkünste und Kommunikation, über „Selbstdisziplin & Willenskraft“. Ausführliche Infos unter: www.sprecherhaus-shop.de/vortragsreihen/giessener-wissensforum-2018.

Die Einzelkarte kostet 59 Euro. Anzeiger-Abonnenten und Volksbank-Kunden bezahlen nur 49 Euro. Sofern noch keine Anmeldung vorliegt, kann diese vor Ort ausgefüllt werden. Jeder Besucher erhält eine steuerfähige Abrechnung. Die Kartenbestellung ist möglich per Telefon (02561/69565170), E-Mail (info@sprecherhaus.de) oder auf der Sprecherhaus-Homepage.

PRAKTISCHE TIPPS FÜR MEHR CHARISMA

Für Alltagssituationen in Berufs- und Privatleben gab Diplom-Psychologin Martina Schmidt-Tanger ihren Zuhörern in Sachen Charisma einige nützliche Tipps mit auf den Weg.

Statuserlangung:

Typische Statusgeste: Bei der Begrüßung die eigene Hand auf die des Gegenübers legen.
Den eigenen Standpunkt verdeutlichen: Die Arme in die Hüfte stemmen.
Den richtigen Platz im Raum einnehmen: Bei Meetings rechts vom Chef sit-

zen, denn die linke Seite ist negativ konnotiert. Der Platz direkt an der Tür markiert hingegen den „Loserplatz“.

Spiegelneuronen im Gehirn:

„Informationsdiät“ machen und den Medienkonsum herunterfahren. Aktiv positive Impulse suchen: Das Streicheln von Haustieren steigert die Ausschüttung des „Kuschelhormons“ Oxytocin. Waldspaziergänge wirken zudem durch die in den Duftstoffen enthaltenen Terpene positiv auf den Organismus. Orte aufsuchen, an denen fröhli-

che Menschen oder lustige Tiere sind, wie Spielplatz oder Zoo.

Sprachliches Priming:

Verneinungen benutzen, da das Gehirn länger braucht, um diese zu verarbeiten („Pass auf!“ statt „Fall nicht!“). Den bewussten Umgang mit Sprache trainieren und auf eine sensible Auswahl achten (das Wort „Finanzspritze“ regt wegen der Konnotation mit dem Gesundheitswesen zum Helfen an). Aufhören mit negativem Selbstpriming beziehungsweise Selbstkritik. (jmo)

Veranstaltung zur Situation in Kuba

GIESSEN (red). Die DKP Gießen lädt heute zusammen mit der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba sowie der SDAJ zu einer Solidaritäts- und Informationsveranstaltung zur aktuellen Situation in Kuba nach der Wahl des neuen Präsidenten ein. Referentin ist Lisset González, Presse-Beauftragte der Kubanischen Botschaft in Berlin. Die Veranstaltung findet um 19 Uhr im Dachsaal des DGB-Hauses, Walltorstraße 17, statt. Mit Cocktails, kubanischen Zigarren und viel Informationsmaterial wird auch der 90. Geburtstag von Che Guevara gefeiert. Alle Interessierten sind eingeladen.



Rollator-Training: Sicher mit dem Bus unterwegs

GIESSEN (fod). Als Linienbusfahrer in Gießen erlebt Thomas Bätz täglich die Schwierigkeiten gerade älterer Menschen beim Ein- und Aussteigen mit einem Rollator. Daher bietet er am Dienstag, 26. Juni, um 14 Uhr ein kostenloses Bus- und Rollatortraining an. Das Training soll an einem stehenden Linienbus im Kropbacher Weg an der Bushaltestelle Herderschule stattfinden. Es sollten mindestens zehn und maximal 15 Teilnehmer sein. Auch das richtige Verhalten im Bus wird erklärt und auf besondere Gefahren hingewiesen. Jeder Interessierte aus Stadt und Landkreis Gießen könne sich anmelden, einzige Voraussetzung sei es, mit einem Rollator zu kommen, erklärt Bätz gegenüber dem Anzeiger. Die Anmeldung ist möglich per Telefon (06408/965760) oder E-Mail (baetz-thomas@t-online.de).

Unterstützt wird Bätz vom Sanitätshaus Kaphingst, das auch sinnvolles Zubehör präsentiert. Es solle jedoch keine Verkaufsschau sein, betont der Busfahrer. Die Gießener MitBus GmbH stellt den Bus zur Verfügung, während das Ordnungsamt auf Gebühren für die notwendige Genehmigung der Aktion verzichtet, bedankt sich Thomas Bätz.

TERMINE

„New Work“: Im Rahmen eines Kurses am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Justus-Liebig-Universität zum Thema „New Work“ (zu Deutsch „Neue Arbeit“) findet heute von 17.30 bis 20 Uhr eine Podiumsdiskussion unter dem Titel „Führung heute und in Zukunft“ statt. Dort werden Führungskräfte der Agentur für Arbeit, der DZ Bank Frankfurt, von Viessmann und Thomas Rühl von der Gießener Cursor Software AG befragt. Veranstaltungsort ist das neue JuWi-Gebäude (Raum HS 052) in der Licher Straße. (red)

Patrozinium & neuer Altar: Sir Thomas More, Lordkanzler unter Heinrich VIII. von England, würde in diesem Jahr seinen 540. Geburtstag feiern. Er ist auch Kirchenpatron der St. Thomas Morus-Gemeinde. Ihm zu Ehren feiert man dort am Sonntag, 24. Juni, Patrozinium, zwei Tage nach dem eigentlichen Fest. Los geht es um 10.30 Uhr in der Grünberger Straße 80 mit einem Gottesdienst zusammen mit Mitgliedern der spanisch sprechenden Gemeinde. Im Anschluss findet ein Fest auf dem großen Platz vor der Kirche statt. Dazu steht ein Festzelt bereit, es gibt Gebrilltes und Gezapftes wie auch Paella. Auch die eritreischen Freunde der Gemeinde haben allen Grund zu feiern: Bereits am Samstag, 23. Juni, wird der neue Altar geweiht, der eigens aus Eritrea beschafft wurde. Wie üblich beginnt der Gottesdienst bereits um 3 Uhr nachts, samstags ab 12 Uhr gibt es ein großes Fest. (red)

Gießener Anzeiger

Verlag: Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHG: Druck- und Pressehaus GmbH, Gießen
 Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen
 Geschäftsführung: Michael Raubach, Gießen, Hans Georg Schnücker, Mainz, Dr. Jörn W. Röper, Mainz
 Chefredakteur: Frank Kaminski (verantwortlich)
 Anzeigen: Regina Kasten (verantwortlich)
 Vertrieb: Harald Dörr

www.giessener-anzeiger.de